Vergleich von Wissensmanagement Tools in der Praxis

Fach Informationsmanagement

WS 16/17

Studiengang Medieninformatik
Bachelor online

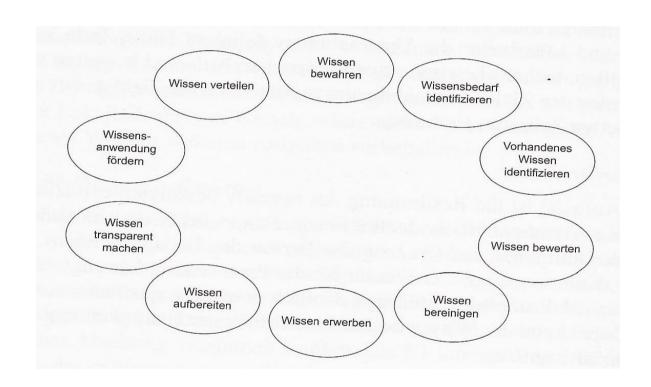
Katharina Ziegler

Beuth Hochschule für Technik

Berlin



Was ist Wissensmanagement?



Die elf Aufgaben des Wissensmanagements

Wissensarten

Wissen in den Köpfen

-implizit

-explizit

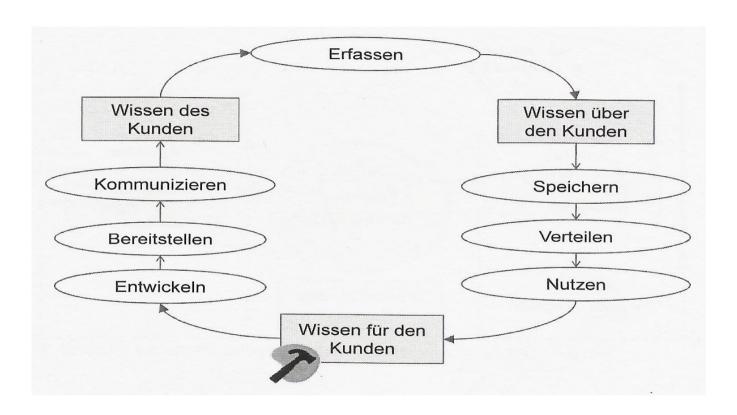
Faktenwissen

Ideen

Wissen als Wirtschaftsfaktor

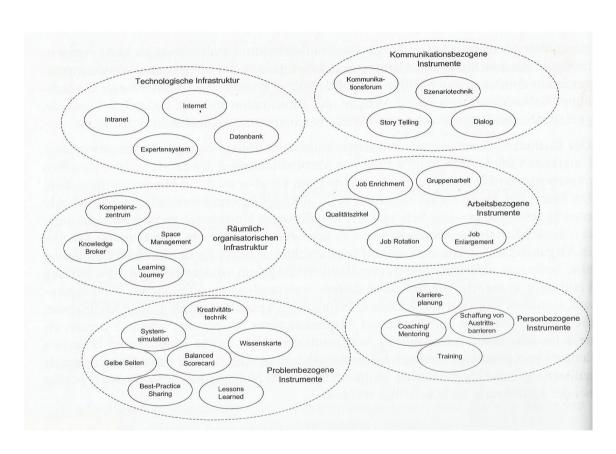
Warum ist der Wettbewerbserfolg von Unternehmen immer stärker abhängig von einem effizienten und effektiven Umgang mit Wissen und warum sollten sich Unternehmen daher um ein passendes Management der Ressource Wissen kümmern?

Customer Relationship Management und Customer Knowledge Management



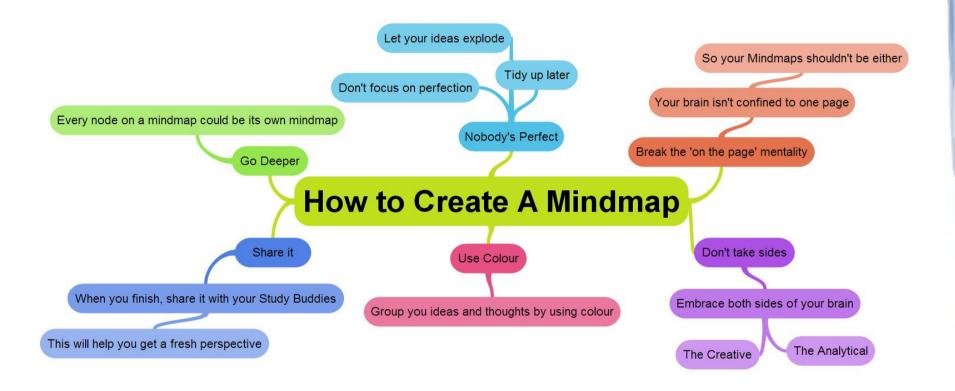
CKM-Zyklus

Wissensmanagement Tools



Instrumente des Wissensmanagements

Ideenmanagement



Mindmapping

Social Software Groupware

Expert Location Systems

Content Management Systeme

Inhaltsverwaltungssystem als Softwarelösung

Bedienung einfach und keine Programmierkenntinisse erforderlich

Pr ü fung des eingecheckten Dokuments durch anderen Teilnehmer

Trennung von Inhalt und Form

Datenbanksysteme

Ziele/Nutzen

Wichtige Rahmenbedingungen und Voraussetzungen

Vorgehen

Fallbeispiel aus der Praxis: P3 digital services GmbH

Methode zur Wissensbewahrung

mittelfristig vor dem Ausscheiden

- Erfahrungsgeschichten
- Wissens-Manual
- Modelling & Coaching
- Firmeninterner
 Geschichtsunterricht

während des Ausscheidens

- Mitarbeiteraustrittsgespräch
- Dreiecksgespräch
- Beziehungsnetzwerk

nach dem Ausscheiden

- Beraterverträge
- Normungsgremien
- Alumni-Management

Kontext: Fragestellungen zur Gestaltung der Wissensbewahrung

- Anpassung an die Unternehmenskultur
- Einbindung in die Abläufe
- Verantwortlichkeiten (Prozesse, Methoden, Dokumentation, etc.)
- Beteiligte an der Wissensbewahrung (z.B. bei Führungskräfte)

Ausscheiden eines Mitarbeiters

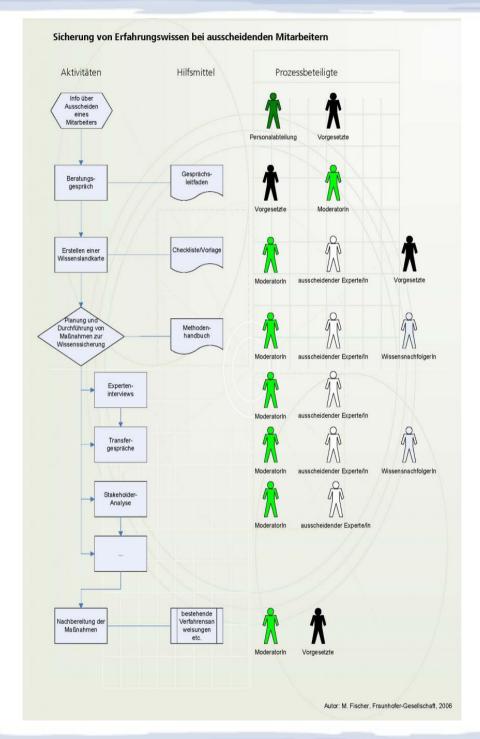
Methode zur Wissensbewahrung

Ziele/Nutzen

Wichtige Rahmenbedingungen und Voraussetzungen

Vorgehen

Fallbeispiel aus der Praxis: allresists GmbH



Katharina Ziegler, Medieninformatik Bachelor online

Wiki/Blogs

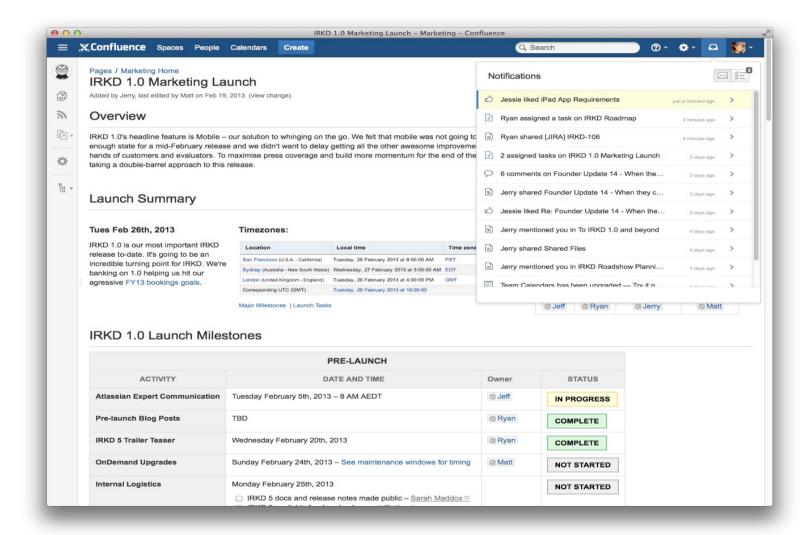
Ziele/Nutzen

Wichtige Rahmenbedingungen und Voraussetzungen

Vorgehen

Fallbeispiel aus der Praxis: siehe T-Systems MMS GmbH

Confluence Atlassian von Pix Software GmbH



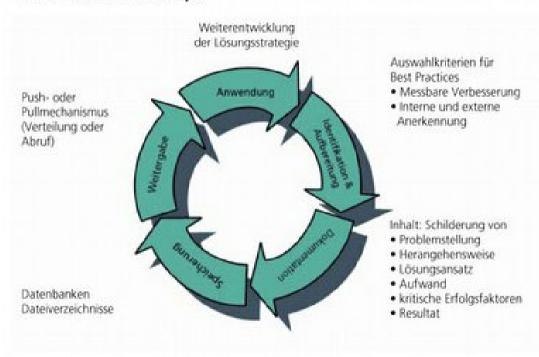
Best Practice Konzept

Ziele/Nutzen

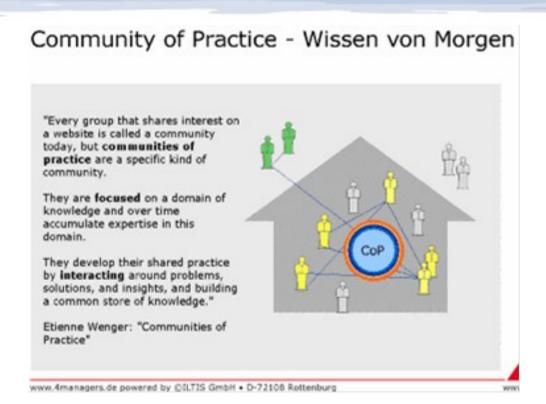
Wichtige Rahmenbedingungen und Voraussetzungen

Vorgehen

Best Practice Konzept



Fallbeispiel aus der Praxis: siehe Anhang CONET Solutions GmbH



Ziele/Nutzen
Wichtige Rahmenbedingungen und Voraussetzungen
Vorgehen

Fallbeispiel aus der Praxis: siehe PHOENIX CONTACT GmbH&Co.KG

Einführung eines Tools

3-Phasen-Konzept zur Einführung von Wissensmanagement-Software

Phase 1: Organisationsanalyse

- Aufnahme der Ist-Organisation und Ermittlung der Schwachstellen
- Definition des Soll-Konzeptes
- Anpassung der Organisation an das Soll-Konzept

Phase 2: Software-Auswahl

- Ermittlung und Gewichtung der Anforderungen
- Bewertung der Systeme und Eingrenzung der Favoritengruppe
- Erstellung der Testunterlagen und Durchführung der Systemtests
- Abschließende Bewertung der IT- Lösungen und Vertragsabschluss

Phase 3: Implementierung

- Vorbereitende Maßnahmen
- Anpassung und Konfiguration der Software
- Schulungsmaßnahmen
- Implementierung im Pilotbereich
- Inbetriebnahme

Vergleich von Wissensmanagement Tools in der Praxis

P3 digital services GmbH

allresists GmbH

T-Systems MMS GmbH

CONET Solutions GmbH

PHOENIX CONTACT GmbH&Co.KG

Fazit